

Q1/2026

QUARTALSMITTEILUNG

Zahlen zu Q1/2026:

- + Q1-Umsatz: 1.060,8 Mio. € (Q1/2025: 964,7 Mio. €; Vara-Konsensschätzung 14. April 2026: 1.035,2 Mio. €)
- + Q1-EBITDA: 279,2 Mio. € (Q1/2025: 200,6 Mio. €; Vara-Konsensschätzung 14. April 2026: 224,7 Mio. €); EBITDA-Marge bei 26 % (Q1/2025: 21 %)
- + Durchschnittspreis im Kundensegment Landwirtschaft (ohne Handelswaren) steigt mit 336 €/t im Q1/2026 weiter an (Q4/2025: 328 €/t; Q1/2025: 326 €/t)
- + Absatzmengen im Kundensegment Landwirtschaft (ohne Handelswaren) mit 1,97 Mio. t stabil (Q1/2025: 1,97 Mio. t)
- + Bereinigter Freier Cashflow erreicht im ersten Quartal +87 Mio. € (Q1/2025: +32 Mio. €; Vara-Konsensschätzung 14. April 2026: +58 Mio. €)

Wie bereits am 22. April 2026 kommuniziert, hebt K+S die EBITDA-Prognose 2026 an:

- + EBITDA-Prognose auf 630 bis 730 Mio. € angehoben (bisherige Prognose: 600 bis 700 Mio. €; 2025: 612,8 Mio. €; Vara-Konsensschätzung 14. April 2026: 665,3 Mio. €)
- + Bereinigter Freier Cashflow wird bei einem Investitionsvolumen von rund 600 Mio. € weiterhin mindestens ausgeglichen erwartet (bisherige Prognose: mindestens ausgeglichen mit einem Investitionsvolumen zwischen 550 und 600 Mio. €; 2025: +29 Mio. €; Vara-Konsensschätzung 14. April 2026: +22,6 Mio. €)
- + Insgesamt bleiben die Auswirkungen im Zusammenhang mit dem Konflikt im Mittleren Osten begrenzt prognostizierbar.



KENNZAHLEN

		Q1/2025	Q1/2026	%
K+S Gruppe				
Umsatz	Mio. €	964,7	1.060,8	+10,0
EBITDA ¹	Mio. €	200,6	279,2	+39,2
EBITDA-Marge	%	20,8	26,3	+26,6
Abschreibungen ²	Mio. €	122,8	97,5	-20,7
Kundensegment Landwirtschaft ³				
Umsatz	Mio. €	664,8	678,1	+2,0
Absatzmenge	Mio. t	2,01	2,00	-0,8
- davon Handelswaren	Mio. t	0,04	0,03	-40,9
Kundensegment Industrie+ ³				
Umsatz	Mio. €	299,9	382,7	+27,6
Absatzmenge	Mio. t	1,81	2,62	+44,9
- davon Auftausalz	Mio. t	0,69	1,49	> +100
Investitionen (CapEx) ⁴	Mio. €	90,4	87,2	-3,5
Eigenkapitalquote	%	67,0	62,2	-7,2
Return on Capital Employed (LTM) ⁵	%	0,0	-22,4	-
ROCE (LTM) ohne Berücksichtigung von außerplanmäßigen Wertminderungseffekten	%	-	2,9	-
Nettofinanzverbindlichkeiten (-)/ Nettovermögensposition (+) per 31.03.	Mio. €	44,3	37,5	-15,4
Nettofinanzverbindlichkeiten/EBITDA (LTM) ⁵	x-fach	-	-	-
Marktkapitalisierung am 31.03.	Mrd. €	2,26	2,92	+29,4
Unternehmenswert (EV) am 31.03.	Mrd. €	3,65	4,51	+23,3
Buchwert je Aktie per 31.03.	€	34,43	26,46	-23,2
Gesamtanzahl Aktien am 31.03.	Mio.	179,1	179,1	-
Ausstehende Aktien am 31.03. ⁶	Mio.	179,1	179,1	-
Durchschnittliche Anzahl Aktien ⁷	Mio.	179,1	179,1	-
Mitarbeiter am 31.03. ⁸	Anzahl	11.382	11.261	-1,1
Konzernergebnis nach Steuern, bereinigt, ohne Berücksichtigung von außerplanmäßigen Wertminderungseffekten sowie ihren Steuereffekten ⁹				
	Mio. €	59,3	134,3	> +100
Konzernergebnis nach Steuern, bereinigt ⁹				
- davon außerplanmäßige Wertminderung (-) / Wertaufholung (+) der Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte	Mio. €	-	-290,0	-
Ergebnis je Aktie, bereinigt, ohne Berücksichtigung von außerplanmäßigen Wertminderungseffekten sowie ihren Steuereffekten ⁹				
	€	0,33	0,75	> +100
Ergebnis je Aktie, bereinigt ⁹				
- davon außerplanmäßige Wertminderung (-) / Wertaufholung (+) der Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte	€	-	-1,62	-
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit				
	Mio. €	161,6	214,0	+32,4
- davon fortgeführte Geschäftstätigkeit	Mio. €	161,6	214,0	+32,4
- davon nicht fortgeführte Geschäftstätigkeit	Mio. €	-	-	-
Bereinigter Freier Cashflow				
	Mio. €	31,8	87,3	> +100

1 Das EBITDA ist definiert als Ergebnis vor Ertragsteuern, Zinsen und Abschreibung, bereinigt um den erfolgsneutralen Abschreibungsbetrag im Rahmen von aktivierten Eigenleistungen, das Ergebnis aus Marktwertschwankungen der noch ausstehenden operativen, antizipativen Sicherungsgeschäfte und in Vorperioden erfasste Marktwertschwankungen von realisierten operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften.

2 Betrifft die planmäßigen Abschreibungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte und von at-equity bewerteten Beteiligungen, bereinigt um den erfolgsneutralen Abschreibungsbetrag im Rahmen von aktivierten Eigenleistungen.

3 Keine Segmente im Sinne des IFRS 8.

4 Betrifft zahlungswirksame Investitionen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte exklusive der Leasingzugänge gem. IFRS 16.

5 LTM = last twelve months = letzte zwölf Monate.

6 Gesamtanzahl Aktien abzgl. des Bestands der von K+S am Stichtag gehaltenen eigenen Aktien.

7 Gesamtanzahl Aktien abzgl. des durchschnittlichen Bestands der von K+S in der Periode gehaltenen eigenen Aktien.

8 FTE: Vollzeitäquivalente; Teilzeitstellen werden entsprechend ihrem jeweiligen Arbeitszeitanteil gewichtet. Die Bezeichnung Mitarbeiter gilt für Frauen und Männer gleichermaßen und ist deshalb als geschlechtsneutral anzusehen.

9 Die bereinigten Kennzahlen beinhalten das Ergebnis aus operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften der jeweiligen Berichtsperiode, Effekte aus den Marktwertschwankungen der Sicherungsgeschäfte werden eliminiert. Ebenso werden darauf entfallende Effekte auf latente und zahlungswirksame Steuern bereinigt; Steuersatz Q1/2026: 30,2 % (Q1/2025: 30,2 %).

UNTERNEHMENSSTRATEGIE UND -STEUERUNG

Für eine umfassende Darstellung der Unternehmensstrategie und -steuerung verweisen wir auf die entsprechenden Kapitel „Unternehmensstrategie“ ab Seite 39 sowie „Unternehmenssteuerung und -überwachung“ ab Seite 188 im Geschäftsbericht 2025.

EREIGNISSE IN DER BERICHTSPERIODE UND/ODER BIS ZUM VERÖFFENTLICHUNGSZEITPUNKT

Kriegerische Eskalation im Mittleren Osten

Die seit dem 28. Februar 2026 eskalierende militärische Lage im Mittleren Osten hat nach derzeitiger Einschätzung weiterhin nur begrenzte unmittelbare Auswirkungen auf Absatz und Lieferfähigkeit der K+S Gruppe. Der Umsatzanteil in direkt betroffenen Regionen liegt im niedrigen einstelligen Prozentbereich. Der Umsatzanteil von Lieferungen nach Asien betrug 2025 rund 16 % des Gesamtumsatzes. Diese Lieferungen erfolgen aus Deutschland sowie vom kanadischen Standort Bethune und können über alternative Logistikrouten transportiert werden, die gegebenenfalls mit höheren Kosten und längeren Lieferzeiten verbunden sind. Gleichzeitig wirkt sich der Konflikt seit März 2026 insbesondere über steigende Preise für Materialien, Energie und Frachtleistungen belastend auf die Kostenbasis aus. Ölpreisbedingte Schwankungen der Frachtraten betreffen K+S ebenso wie den Wettbewerb. Die Energieversorgung bleibt aufgrund eines diversifizierten europäischen Gasmarktes grundsätzlich gesichert; für 2026 sind rund 70 % des europäischen Erdgasbedarfs zu Preisen unter 40 €/MWh fixiert. Von unserem kanadischen Erdgasbedarf sind für das Jahr 2026 ebenfalls 70 % preislich fixiert. Die weiteren Auswirkungen des anhaltenden Konflikts auf die Geschäftsentwicklung sind insgesamt nur begrenzt prognostizierbar. Die Lage wird fortlaufend beobachtet und in die Risikobewertung einbezogen.

Darüber hinaus ergaben sich nach Ende des Geschäftsjahres 2025 keine wesentlichen Änderungen der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, der Branchensituation und hinsichtlich zu berichtender Ereignisse von besonderer Bedeutung für die K+S Gruppe.

ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die in der Quartalsmitteilung angewendet werden, entsprechen denen, die im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2025 zur Anwendung kamen. In der aktuellen Berichtsperiode traten einige Änderungen an Standards in Kraft, aus denen sich jedoch keine Auswirkungen auf die Rechnungslegungsmethoden des Konzerns oder die Notwendigkeit rückwirkender Anpassungen ergeben. Vermögenswerte und Schulden in Fremdwährungen werden zum Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Die Umrechnung von Aufwendungen und Erträgen erfolgt zu Quartalsdurchschnittskursen.

ERTRAGSLAGE

KENNZAHLEN DER ERTRAGSLAGE

in Mio. €	Q1/2025	Q1/2026	%
Umsatz	964,7	1.060,8	+10,0
EBITDA	200,6	279,2	+39,2
Abschreibungen ¹	122,8	97,5	-20,7
Konzernergebnis nach Steuern, bereinigt, ohne Berücksichtigung von außerplanmäßigen Wertminderungseffekten und ihren Steuereffekten ²	59,3	134,3	> +100
Konzernergebnis nach Steuern, bereinigt ²	59,3	-136,5	–
- davon außerplanmäßige Wertminderung (-)/Wertaufholung (+) der Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte	–	-290,0	–

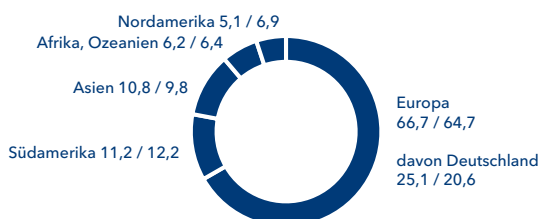
1 Betrifft die planmäßigen Abschreibungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte und von at-equity bewerteten Beteiligungen, bereinigt um den erfolgsneutralen Abschreibungsbetrag im Rahmen von aktivierten Eigenleistungen.

2 Beinhaltet das Ergebnis aus operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften der jeweiligen Berichtsperiode, Effekte aus den Marktwertschwankungen der Sicherungsgeschäfte werden eliminiert. Ebenso werden darauf entfallende Effekte auf latente und zahlungswirksame Steuern bereinigt; Steuersatz Q1/2026: 30,2 % (Q1/2025: 30,2 %).

Im Berichtsquartal stieg der Umsatz der K+S Gruppe spürbar auf 1.060,8 Mio. € (Q1/2025: 964,7 Mio. €). Maßgeblich hierfür waren ein höheres Preisniveau in beiden Kundensegmenten sowie ein mengenstarkes Auftausalzgeschäft im Kundensegment Industrie+. Negative Wechselkurseffekte konnten mehr als ausgeglichen werden.

UMSATZ NACH REGIONEN

in %



○ Januar bis März 2026 / 2025

ABWEICHUNG GEGENÜBER VORJAHR

in %	Q1/2026
Umsatzveränderung	+10,0
- mengen-/strukturbedingt	+5,8
- preis-/preisstellungsbedingt	+6,9
- währungsbedingt	-2,7
- konsolidierungsbedingt	–

Das EBITDA der K+S Gruppe lag im Berichtsquartal mit 279,2 Mio. € deutlich über dem Niveau des Vorjahresquartals (Q1/2025: 200,6 Mio. €). Die positive Umsatzentwicklung konnte höhere Personalkosten sowie infolge des Konflikts im Mittleren Osten insbesondere im März gestiegene Energie- und Frachtkosten mehr als ausgleichen.

Nachdem es bereits im Vorjahr bei den Überprüfungen der Werthaltigkeit der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Kali- und Magnesiumprodukte zu Schwankungen gekommen war, die insbesondere auf die veränderte Annahme für das langfristige EUR/USD-Wechselkursverhältnis sowie Schwankungen beim Kapitalkostensatz zurückzuführen waren (Wertminderungsbedarf zum 30. Juni 2025 in Höhe von 2.063 Mio. €, Wertaufholungsbedarf zum 31. Dezember 2025 in Höhe von 488 Mio. €), hat zum 31. März 2026 insbesondere ein leicht gestiegener Kapitalkostensatz zu einem Wertminderungsbedarf in Höhe von 290 Mio. € geführt.

Diese Schwankungen betreffen das Sachanlagevermögen, die Umsatzkosten, die Bruttomarge, das bereinigte Konzernergebnis nach Steuern und den Return on Capital Employed (ROCE) sowie die Kennzahl Nettoverschuldung/Eigenkapital, beeinflussen aber nicht die Liquidität. Die Einflussfaktoren, die in die Wertermittlung nach IAS 36 eingehen, unterlagen auch in der Vergangenheit erheblichen Schwankungen in beide Richtungen. Für ihre Auswirkungen wurden daher Sensitivitätsrechnungen im Geschäftsbericht 2025 ab Seite 285 ff. veröffentlicht.

Die Wertminderung wirkte sich belastend auf das bereinigte Konzernergebnis nach Steuern aus. Dieses belief sich im ersten Quartal 2026 auf -136,5 Mio. € (Q1/2025: 59,3 Mio. €). Ohne Berücksichtigung von außerplanmäßigen Wertminderungseffekten sowie ihren

Steuereffekten hätte das Konzernergebnis nach Steuern in den ersten drei Monaten 134,3 Mio. € betragen. Das bereinigte Ergebnis je Aktie belief sich im gleichen Zeitraum auf -0,76 € nach 0,33 € im Vorjahr und hätte ohne Berücksichtigung der Wertminderungseffekte und ihrer Steuereffekte 0,75 € betragen.

Die Rendite auf das eingesetzte Kapital per 31. März 2026 (LTM) betrug -22,4 % nach 0,0 % im Vorjahreszeitraum. Ohne Berücksichtigung der Wertminderungseffekte verbesserte sich die Rendite auf das eingesetzte Kapital per 31. März 2026 (LTM) auf 2,9 %.

FINANZLAGE

KENNZAHLEN DER FINANZLAGE

in Mio. €	3M/2025	3M/2026	%
Investitionen ¹	90,4	87,2	-3,5
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit	161,6	214,0	+32,4
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-132,5	-188,8	+42,5
Freier Cashflow	29,1	25,2	-13,4
Anpassung um Erwerbe/Verkäufe von Wertpapieren und sonstigen Finanzinvestitionen	2,7	62,1	> +100
Bereinigter Freier Cashflow	31,8	87,3	> +100

¹ Betrifft zahlungswirksame Investitionen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte exklusive der Leasingzugänge gem. IFRS 16.

Im ersten Quartal 2026 investierte die K+S Gruppe insgesamt 87,2 Mio. € (Q1/2025: 90,4 Mio. €). Zu den wesentlichen Investitionen im ersten Quartal zählen neben Erhaltungsinvestitionen weitere Ausgaben für Arbeiten im Rahmen des Transformationsprojekts Werra 2060, Investitionen in den Bau einer Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlage (KWK) am Standort Bethune sowie die Kosten für die kontinuierliche Weiterentwicklung der dortigen Kavernen und Pads.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit belief sich im ersten Quartal auf 214,0 Mio. € nach 161,6 Mio. € im Vorjahr. Hier konnte die Verbesserung beim EBITDA die höhere Mittelbindung im Working Capital mehr als ausgleichen.

Der bereinigte Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich im ersten Quartal auf -126,7 Mio. € nach -129,8 Mio. € im Vorjahreszeitraum.

Der bereinigte Freie Cashflow betrug im ersten Quartal 87,3 Mio. € nach 31,8 Mio. € im Vorjahreszeitraum.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich im ersten Quartal auf -11,8 Mio. € (3M/2025: -10,1 Mio. €).

VERMÖGENSLAGE

Zum 31. März 2026 belief sich die Nettovermögensposition auf +37,5 Mio. € (31. Dezember 2025: -41,1 Mio. €; 31. März 2025: +44,3 Mio. €).

NETTOFINANZVERBINDLICHKEITEN UND NETTOVERSCHULDUNG

in Mio. €	31.03.2025	31.12.2025	31.03.2026
Flüssige Mittel	332,7	433,8	452,4
Langfristige Wertpapiere und sonstige Finanzinvestitionen	61,9	17,1	53,4
Kurzfristige Wertpapiere und sonstige Finanzinvestitionen	172,0	30,0	53,6
Finanzverbindlichkeiten	-494,2	-495,2	-495,6
Leasingverbindlichkeiten aus Finanzierungsverträgen	-28,1	-26,7	-26,3
Nettofinanzverbindlichkeiten (-)/Nettovermögensposition (+)	44,3	-41,1	37,5
Leasingverbindlichkeiten exklusive Verbindlichkeiten aus Finanzierungsverträgen	-217,5	-219,0	-208,4
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-22,3	-9,2	-9,7
Langfristige Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen	-1.202,5	-1.324,9	-1.407,9
- davon fällig innerhalb von 10 Jahren	-246,1	-263,2	-275,8
Nettoverschuldung	-1.398,0	-1.594,3	-1.588,5
Nettoverschuldung ohne Berücksichtigung von langfristigen Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen, die nach mehr als 10 Jahren fällig werden	-441,6	-532,6	-456,4
Langfristige Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen abzüglich hinterlegter Sicherheitsleistung	-1.188,5	-1.204,8	-1.289,5

Der Nettofinanzmittelbestand lag zum 31. März 2026 bei 443,7 Mio. € (31. Dezember 2025: 426,5 Mio. €; 31. März 2025: 323,6 Mio. €). Es handelt sich dabei um Geldanlagen, im Wesentlichen Bankeinlagen sowie um Geldmarktpapiere und vergleichbare Wertpapiere mit Laufzeiten bis zu drei Monaten.

DARSTELLUNG DER KUNDENSEGMENTE (KEINE SEGMENTE NACH IFRS 8)

KUNDENSEGMENT LANDWIRTSCHAFT

KENNZAHLEN KUNDENSEGMENT LANDWIRTSCHAFT

in Mio. €	Q1/2025	Q1/2026	%
Umsatz	664,8	678,1	+2,0
- davon Kaliumchlorid	358,6	361,8	+0,9
- davon Düngemittelspezialitäten	306,2	316,3	+3,3
Absatzmenge (in Mio. t eff.)	2,01	2,00	-0,8
- davon Kaliumchlorid	1,20	1,15	-4,9
- davon Düngemittelspezialitäten	0,81	0,85	+5,4

Im Kundensegment Landwirtschaft stieg der Umsatz im ersten Quartal leicht auf 678,1 Mio. € (Q1/2025: 664,8 Mio. €). Auf die Umsatzentwicklung wirkten sich die positive Preisentwicklung sowie der verbesserte Produkt- und Regionalmix positiv aus. Dies konnte negative Wechselkurseffekte im Vergleich zum ersten Quartal 2025 mehr als ausgleichen. Der Durchschnittspreis unseres Produktportfolios (ohne Handelswaren) verbesserte sich von 328 €/t im vierten Quartal 2025 auf 336 €/t im ersten Quartal 2026.

Im Berichtsquartal lag der Umsatz in Europa bei 351,3 Mio. € (Q1/2025: 357,4 Mio. €) und in Übersee bei 326,8 Mio. € (Q1/2025: 307,4 Mio. €). Der Regionalmix lässt den stärkeren Fokus auf Übersee zu Jahresbeginn infolge einer verspäteten Frühjahrssaison in Europa erkennen. Insgesamt entfielen 361,8 Mio. € des Umsatzes auf Kaliumchlorid (Q1/2025: 358,6 Mio. €) und 316,3 Mio. € auf Düngemittelspezialitäten (Q1/2025: 306,2 Mio. €).

Das Absatzvolumen ohne Handelswaren belief sich im ersten Quartal 2026 auf 1,97 Mio. t und lag damit auf dem Niveau des Vorjahresquartals (Q1/2025: 1,97 Mio. t). Einschließlich Handelswaren erreichte der Absatz 2,00 Mio. t und lag damit ebenfalls auf dem Niveau des ersten Quartals 2025 (Q1/2025: 2,01 Mio. t). Im Berichtsquartal wurden 0,98 Mio. t in Europa (Q1/2025: 1,04 Mio. t) und 1,02 Mio. t in Übersee (Q1/2025: 0,97 Mio. t) abgesetzt. Insgesamt entfielen 1,15 Mio. t der Absatzmenge auf Kaliumchlorid (Q1/2025: 1,20 Mio. t) und 0,85 Mio. t auf Düngemittelspezialitäten (Q1/2025: 0,81 Mio. t).

ABWEICHUNG GEGENÜBER VORJAHR

in %	Q1/2026
Umsatzveränderung	+2,0
- mengen-/strukturbedingt	-3,2
- preis-/preisstellungsbedingt	+8,7
- währungsbedingt	-3,5
- konsolidierungsbedingt	–

KUNDENSEGMENT LANDWIRTSCHAFT: ENTWICKLUNG DER UMSÄTZE, ABSÄTZE UND DURCHSCHNITTSPREISE NACH REGIONEN

		Q1/2025	Q2/2025	Q3/2025	Q4/2025	2025	Q1/2026
Umsatz	Mio. €	664,8	617,8	615,3	649,8	2.547,7	678,1
- davon Handelswaren	Mio. €	24,7	32,2	27,9	35,7	120,5	16,2
Europa	Mio. €	357,4	289,6	276,3	290,3	1.213,6	351,3
Übersee	Mio. USD	323,5	371,8	396,0	417,1	1.508,4	382,4
Absatz	Mio. t eff.	2,01	1,82	1,79	1,95	7,57	2,00
- davon Handelswaren	Mio. t eff.	0,04	0,08	0,06	0,08	0,26	0,03
Europa	Mio. t eff.	1,04	0,81	0,77	0,83	3,45	0,98
Übersee	Mio. t eff.	0,97	1,01	1,03	1,11	4,12	1,02
Ø-Preis	€/t eff.	333,0	339,0	341,6	333,3	336,6	339,2
bereinigt um Handelswaren	€/t eff.	325,7	336,7	338,7	327,9	332,0	335,6
Europa	€/t eff.	343,5	357,2	361,1	348,4	351,4	358,6
Übersee	USD/t eff.	332,1	367,8	385,9	377,0	366,4	375,2

KUNDENSEGMENT INDUSTRIE+

KENNZAHLEN KUNDENSEGMENT INDUSTRIE+

in Mio. €	Q1/2025	Q1/2026	%
Umsatz	299,9	382,7	+27,6
Absatzmenge (in Mio. t)	1,81	2,62	+44,9
- davon Auftausalz	0,69	1,49	> +100

Im Kundensegment Industrie+ stieg der Umsatz im Berichtsquartal auf 382,7 Mio. € und lag damit deutlich über dem Vorjahresquartal (Q1/2025: 299,9 Mio. €). Wesentlicher Treiber war eine witterungsbedingt sehr hohe Absatzmenge bei Auftausalz. Zusätzlich getragen wurde die steigende Umsatzentwicklung durch ein weiterhin hohes Preisniveau in weiten Teilen der Produktpalette. Bei Produkten für Verbraucher verzeichnete K+S gegenüber Q1/2025 einen spürbaren Anstieg von Umsatz und Absatzmengen. Bei Pharmaprodukten blieb der Absatz weitgehend stabil. Der Umsatz lag jedoch aufgrund eines im Quartal

vorübergehend veränderten Produktmixes mit höherem Anteil salzhaltiger Produkte gegenüber kaliumchloridhaltigen Produkten unter dem Vorjahresniveau. Bei Produkten für industrielle Anwendungen, insbesondere zur Wasserenthärtung sowie für die Futtermittelindustrie, konnte der Umsatz auf hohem Niveau nochmals gesteigert werden. Trotz einer konjunkturbedingt weiterhin verhaltenen Nachfrage nach Produkten für chemische Anwendungen konnte K+S den Umsatz in diesem Bereich durch den Ausbau der Marktposition und eine Verschiebung des Produktmixes absichern.

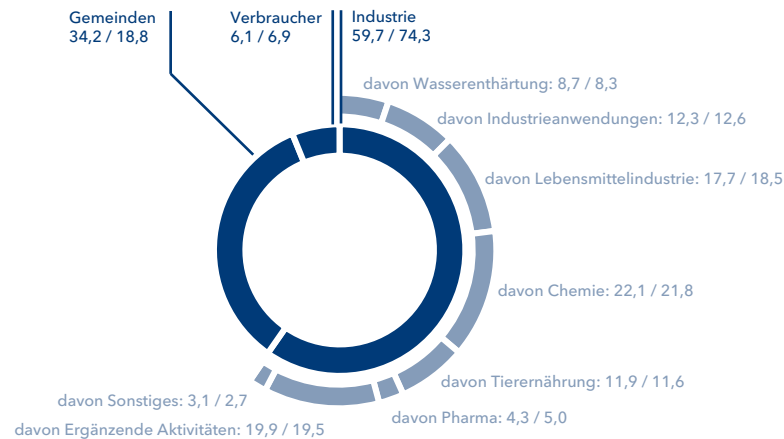
Insgesamt lag der Absatz im Kundensegment Industrie+ mit 2,62 Mio. t deutlich über dem Wert des Vorjahresquartals (Q1/2025: 1,81 Mio. t). Der Anstieg ist überwiegend auf den witterungsbedingt höheren Absatz von Auftausalz zurückzuführen.

ABWEICHUNG GEGENÜBER VORJAHR

in %	Q1/2026
Umsatzveränderung	+27,6
- mengen-/strukturbedingt	+25,6
- preis-/preisstellungsbedingt	+2,9
- währungsbedingt	-0,9
- konsolidierungsbedingt	–

UMSATZ NACH PRODUKTGRUPPEN

in %



○ Januar bis März 2026 / 2025

RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Für eine umfassende Darstellung möglicher Risiken und Chancen verweisen wir auf die entsprechenden Ausführungen in unserem Geschäftsbericht 2025 ab Seite 199 sowie auf den Nachtragsbericht auf Seite 219.

Die Risiken der K+S Gruppe sind sowohl einzeln als auch in Wechselwirkung mit anderen Risiken begrenzt und gefährden nach heutiger Einschätzung nicht den Fortbestand des Unternehmens. Chancen und Risiken sowie deren positive und negative Veränderungen werden nicht gegeneinander aufgerechnet.

AUSBLICK 2026

Die im Geschäftsbericht 2025 ab der Seite 221 beschriebenen mittel- bis langfristigen Trends zur künftigen Branchensituation behalten weitgehend ihre Gültigkeit.

Der infolge einer stetig wachsenden Weltbevölkerung und sich verändernder Ernährungsgewohnheiten steigende Bedarf an Agrarrohstoffen kann bei begrenzter Verfügbarkeit von Ackerflächen langfristig nur durch eine weitere Intensivierung der Landwirtschaft gedeckt werden. Ein ausgewogener Einsatz mineralischer Pflanzennährstoffe bleibt daher unerlässlich.

Für das Jahr 2026 rechnen wir weiterhin mit einem Anstieg der weltweiten Kalinachfrage. Während der Frühjahrssaison musste die Nachfrage in vielen wichtigen Absatzmärkten zeitgleich bedient werden. Der im November 2025 abgeschlossene China-Vertrag für 2026 verlieh dem Kalimarkt Stabilität und wirkte sich positiv auf die Marktstimmung aus. In der Folge stieg das Preisniveau im wichtigen Überseemarkt Brasilien bis Ende April 2026 kontinuierlich auf rund 400 USD/t. Diese Entwicklung wirkt sich je nach Region und Produktgruppe mit einem gewissen Zeitverzug in den von uns realisierten Preisen aus.

Nach dem sehr mengenstarken ersten Quartal im Auftausalz erwarten wir auch für das Gesamtjahr 2026 in den übrigen Anwendungsbereichen insgesamt eine weiterhin positive Nachfrageentwicklung.

Die Nachfrage nach Produkten für industrielle Anwendungen dürfte sich vor dem Hintergrund stabiler Nachfragetrends weiter positiv entwickeln. Zudem erwarten wir bei Pharmaprodukten angesichts der alternden Bevölkerung weiterhin moderate Wachstumsraten. Auch bei Salzprodukten für weitere industrielle Anwendungen (z. B. für die Futtermittelindustrie und Wasseraufbereitung) wird eine anhaltend robuste Nachfrage erwartet. Für Verbraucherprodukte gehen wir nach den bereits starken Vorjahren von einer stabilen Nachfrage mit positiver Tendenz aus. Trotz der konjunkturbedingt weiterhin verhaltenen Nachfrage nach Produkten für chemische Anwendungen wird ein weiterer Ausbau der Marktposition erwartet.

Beim Auftausalz erwarten wir mittlerweile einen Jahresabsatz von mindestens 2,5 Mio. t. Maßgeblich hierfür ist insbesondere das sehr mengenstarke erste Quartal, das infolge einer witterungsbedingt sehr hohen Nachfrage nach Auftausalz deutlich über dem Vorjahresniveau lag. Abhängig vom Frühbezugsgeschäft und der winterlichen Witterung im vierten Quartal könnte die Absatzmenge noch darüber liegen.

Für das Gesamtjahr 2026 heben wir unsere EBITDA-Prognose auf 630 bis 730 Mio. € an (bisherige Prognose: 600 bis 700 Mio. €; 2025: 612,8 Mio. €). Positiv wirken sich hier die gute Performance im ersten Quartal, die in den letzten Wochen fortgeführte positive Preisentwicklung im Kundensegment Landwirtschaft und die für den Rest des Jahres veränderte EUR/USD-Wechselkursannahme von 1,17 EUR/USD statt 1,20 EUR/USD aus. Im Vergleich zu den ursprünglichen Annahmen wirken sich gestiegene Preise für Material, Energie und Frachten infolge des Konflikts im Mittleren Osten seit März jedoch negativ aus. Insgesamt bleiben die Auswirkungen im Zusammenhang mit dem Konflikt im Mittleren Osten begrenzt prognostizierbar.

Unsere Einschätzung für das Gesamtjahr 2026 basiert im Wesentlichen auf den folgenden Annahmen:

- + Die Absatzmenge aller Produkte im Kundensegment Landwirtschaft (ohne Handelswaren) erwarten wir nach wie vor bei 7,4 bis 7,6 Mio. t (2025: 7,31 Mio. t).
- + Ergänzend zu der dargestellten Entwicklung des Marktumfelds im Kundensegment Landwirtschaft unterstellen wir für den Mittelwert der Bandbreite, dass das bislang erreichte Preisniveau im für K+S wichtigen Überseemarkt Brasilien stabil bleibt und

sich weiterhin positiv auf andere von K+S bediente Absatzmärkte sowie Produktgruppen auswirkt. Zudem wird davon ausgegangen, dass der Preisanstieg bei Schwefel die Preise für K+S sulfathaltige Spezialitätenprodukte weiter begünstigt. Das mit diesen Annahmen bis Mitte des Jahres erreichte Preisniveau des Produktportfolios im Kundensegment Landwirtschaft müsste dann im Durchschnitt im zweiten Halbjahr in etwa gehalten werden. Dies würde zu einem Jahresdurchschnittspreis (ohne Handelswaren) in unserem Produktportfolio führen, der aufgrund eines weniger attraktiven EUR/USD-Kassakurses leicht über dem Niveau des Jahresdurchschnitts 2025 liegt (2025: 332 €/t; bisherige Prognose: Jahresdurchschnittspreis (ohne Handelswaren) leicht unter dem Jahresdurchschnitt 2025 in Höhe von 332 €/t). Für den Fall einer weiteren Fortsetzung des Preisanstiegs in Übersee mit entsprechenden nachhaltigen Ausstrahleffekten in andere von K+S bediente Absatzmärkte sowie Produktgruppen, könnte das obere Ende der Bandbreite erreicht werden. Ein EBITDA am unteren Ende der Bandbreite könnte erreicht werden, falls der Konflikt im Mittleren Osten länger andauert und damit die limitierte Verfügbarkeit von Stickstoff- und Phosphatdüngemitteln oder die Ertragssituation in der Landwirtschaft im Verlauf des zweiten Halbjahres die Anwendung von Kali beschränkt und damit Absatzpreise und -mengen reduziert.

- + Im Vergleich zu den ursprünglichen Annahmen wirken sich die zwischenzeitlich gestiegenen Preise für Material, Energie und Frachten bei Fortbestand der höheren Preise mittlerweile in gegenüber dem Vorjahresniveau steigenden Gesamtkosten aus. Für den Mittelpunkt der Ergebnisbandbreite wird für den zu Spotpreisen beschaffenden Anteil des europäischen Gasbedarfs (rund 30 %) nun ein Preisniveau von 45 EUR/MWh unterstellt; für die Frachtkosten werden ein Ölpreis von rund 100 USD/Barrel sowie die aktuellen Spotfrachtraten aus Vancouver zugrunde gelegt (bisherige Prognose für die Gesamtkosten: höhere Personalaufwendungen können weitgehend durch Entlastungen bei den Energiepreisen kompensiert werden).
- + Für das Auftausatzgeschäft erwarten wir infolge der Witterung im ersten Quartal 2026 mittlerweile einen Jahresabsatz von mindestens 2,5 Mio. t (bisherige Prognose: mindestens 2,3 Mio. t; 2025: 1,75 Mio. t; Normaljahr: 2,0 bis 2,3 Mio. t). Abhängig vom Frühbezugsgeschäft und der winterlichen Witterung im vierten Quartal könnte die Absatzmenge noch darüber liegen.
- + In Bezug auf die EUR/USD-Währungsrelation wird für den Rest des Jahres 2026 ein durchschnittlicher Kassakurs von 1,17 EUR/USD (2025: 1,13 EUR/USD) unterstellt (bisherige Prognose: 1,20 EUR/USD). Unter Einbeziehung der Währungssicherung entspricht dies einem Jahresdurchschnittskurs von 1,13 EUR/USD (2025: 1,09 EUR/USD).

Auf Basis des Mittelwerts der EBITDA-Bandbreite erwarten wir beim bereinigten Konzernergebnis nach Steuern ohne Berücksichtigung von Wertminderungseffekten einen höheren Wert als im Vorjahr (bisherige Prognose: leicht höher als im Vorjahr; 2025: 125,5 Mio. €).

Der bereinigte Freie Cashflow aus fortgeführter Geschäftstätigkeit wird aufgrund der mit der positiven Preisentwicklung einhergehenden höheren Mittelbindung im Working Capital sowie anhaltend hoher Investitionen für Werra 2060 und das Hochfahren der Produktion am Standort Bethune in Kanada weiterhin mindestens ausgeglichen sein (2025: +29,1 Mio. €). Das Investitionsvolumen der K+S Gruppe im Jahr 2026 wird nun bei rund 600 Mio. € erwartet (bisherige Prognose: zwischen 550 Mio. € und 600 Mio. €; 2025: 545,8 Mio. €). Das Ziel des mindestens ausgeglichenen bereinigten Freien Cashflows fest im Blick werden wir hier priorisiert vorgehen und das Investitionsvolumen, wo möglich, entsprechend aussteuern.

Nach Beteiligung der Aktionäre am Unternehmenserfolg sollte die Nettovermögensposition bzw. die Nettofinanzverbindlichkeiten am Jahresende weiterhin in etwa ausgeglichen sein (31. März 2026: +37,5 Mio. €). Die Nettoverschuldung sollte sich damit im Wesentlichen aus langfristigen Rückstellungen, insbesondere für bergbauliche Verpflichtungen, sowie Leasingverbindlichkeiten zusammensetzen und gegenüber dem 31. März 2026 (-1.588,5 Mio. €) zinsbedingt moderat ansteigen (bisherige Prognose: leicht höher als zum Jahresende 2025: -1.594,3 Mio. €).

Die Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) sollte im Geschäftsjahr 2026 ohne Berücksichtigung außerplanmäßiger Wertminderungseffekte weiterhin über dem Vorjahresniveau im niedrigen bis mittleren einstelligen Prozentbereich liegen (2025: 1,9 %).

ENTWICKLUNG DER PROGNOSEN FÜR DAS GESAMTJAHR 2026

K+S Gruppe		IST 2025	Prognose 2026 Geschäftsbericht 2025	Prognose 2026 Q1/2026
Finanzielle Kennzahlen				
EBITDA ¹	Mio. €	612,8	600 bis 700	630 bis 730
Investitionen (CapEx) ²	Mio. €	545,8	550 bis 600	rund 600
Konzernergebnis nach Steuern, bereinigt, ohne Berücksichtigung von Wertminderungseffekten ³	Mio. €	125,5	leicht oberhalb des Niveaus von 2025	höherer Wert als in 2025
Bereinigter Freier Cashflow	Mio. €	29,1	mindestens ausgeglichen	mindestens ausgeglichen
Nettofinanzverbindlichkeiten (-)/ Nettovermögensposition (+)	Mio. €	-41,1	in etwa ausgeglichen	in etwa ausgeglichen
ROCE (LTM) ohne Berücksichtigung von außerplanmäßigen Wertminderungseffekten	%	1,9	über 2025; niedriger bis mittlerer einstelliger Prozentwert	über 2025; niedriger bis mittlerer einstelliger Prozentwert
EUR/USD-Wechselkurs für verbleibende Monate	EUR/USD	1,13	1,20	1,17
Absatzmenge Kundensegment Landwirtschaft (ohne Handelswaren)	Mio. t	7,31	7,4 bis 7,6	7,4 bis 7,6
Durchschnittspreis Kundensegment Landwirtschaft im Gesamtjahr (ohne Handelswaren)	€/t	332	leicht unter 2025 (332)	leicht über 2025 (332)
Absatzmenge Auftausalz	Mio. t	1,7	mindestens 2,3	mindestens 2,5
Nichtfinanzielle Kennzahlen ⁴				
Lost Time Incident Rate (LTI-Rate)	x-fach	5,5	verbessertes Niveau gegenüber 2025	–
Spezifische CO ₂ -Emissionen	kg CO ₂ e/t	259,7	leicht unter dem Wert im Basisjahr (271,6)	–

1 Das EBITDA ist definiert als Ergebnis vor Ertragsteuern, Zinsen und Abschreibung, bereinigt um den erfolgsneutralen Abschreibungsbetrag im Rahmen von aktivierten Eigenleistungen, das Ergebnis aus Marktwertschwankungen der noch ausstehenden operativen, antizipativen Sicherungsgeschäfte und in Vorperioden erfasste Marktwertschwankungen von realisierten operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften.

2 Betrifft zahlungswirksame Investitionen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte exklusive der Leasingzugänge gem. IFRS 16.

3 Die bereinigten Kennzahlen beinhalten das Ergebnis aus operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften der jeweiligen Berichtsperiode, Effekte aus den Marktwertschwankungen der Sicherungsgeschäfte werden eliminiert. Ebenso werden darauf entfallende Effekte auf latente und zahlungswirksame Steuern bereinigt; Steuersatz 2025: 30,2 %.

4 Keine unterjährige Betrachtung.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER DER K+S AKTIENGESSELLSCHAFT

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Kassel, 8. Mai 2026

K+S Aktiengesellschaft

Der Vorstand

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ¹

in Mio. €	3M/2025	3M/2026
Umsatzerlöse	964,7	1.060,8
Umsatzkosten	-809,4	-1.087,2
Bruttoergebnis vom Umsatz	155,3	-26,4
Marketing- und allgemeine Verwaltungskosten	-49,6	-51,1
Sonstige betriebliche Erträge	31,8	33,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-52,5	-77,2
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	2,3	3,0
- davon Wertaufholungen/Wertminderungen	0,9	1,0
Beteiligungsergebnis	0,7	0,2
Ergebnis aus operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften	27,2	-19,7
Ergebnis nach operativen Sicherungsgeschäften ²	115,2	-137,3
Zinserträge	8,8	5,5
Zinsaufwendungen	-2,0	-15,5
Sonstiges Finanzergebnis	-1,5	-3,7
Finanzergebnis	5,3	-13,7
Ergebnis vor Ertragsteuern	120,5	-151,0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-34,9	-5,9
- davon Latente Steuern	-27,6	2,7
Jahresergebnis	85,6	-156,9
Anteile anderer Gesellschafter am Ergebnis	0,1	-
Konzernergebnis nach Steuern und Anteilen Dritter	85,5	-156,9
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert ± verwässert)	0,48	-0,88

1 Bei Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

2 Es handelt sich um nicht im IFRS-Regelwerk definierte Kennzahlen.

ÜBERLEITUNG OPERATIVES ERGEBNIS UND EBITDA ^{1,2}

in Mio. €	3M/2025	3M/2026
Ergebnis nach operativen Sicherungsgeschäften	115,2	-137,3
Ertrag (-)/Aufwand (+) aus Marktwertschwankungen der noch ausstehenden operativen, antizipativen Sicherungsgeschäfte	-25,2	19,4
Neutralisierung der in Vorperioden erfassten Marktwertschwankungen von realisierten operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften	-12,3	9,7
Abschreibungen (+)/Wertminderungen (+)/Wertaufholungen (-) des Anlagevermögens	125,1	389,5
Erfolgsneutrale Aktivierung von Abschreibungen (-) ³	-1,3	-1,0
Wertminderungen (+)/Wertaufholungen (-) von at-equity bewerteten Beteiligungen	-0,9	-1,0
EBITDA	200,6	279,2

1 Bei Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

2 Es handelt sich um nicht im IFRS-Regelwerk definierte Kennzahlen.

3 Es handelt sich um Abschreibungen von Vermögenswerten, die zur Herstellung anderer Vermögenswerte des Sachanlagevermögens eingesetzt werden. Die Abschreibungen werden als Teil der Herstellungskosten aktiviert und nicht ergebniswirksam erfasst.

BILANZ – AKTIVA ¹

in Mio. €	31.03.2025	31.12.2025	31.03.2026
Immaterielle Vermögenswerte	145,9	118,1	128,7
- davon Goodwill aus Unternehmenserwerben	13,7	13,7	13,7
Sachanlagen	6.496,6	5.093,5	4.843,2
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	1,9	1,9	1,9
Finanzanlagen	49,3	42,4	42,4
Anteile an at-equity bewerteten Beteiligungen	162,1	154,2	157,3
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	11,0	9,6	8,7
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	56,7	80,9	75,4
Wertpapiere und sonstige Finanzinvestitionen	61,9	17,1	53,4
Latente Steuern	11,2	6,8	4,3
Langfristige Vermögenswerte	6.996,6	5.524,6	5.315,3
Vorräte	699,0	702,5	734,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	733,1	726,4	816,0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	109,3	113,8	92,2
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	112,1	129,0	128,1
Steuererstattungsansprüche aus Ertragsteuern	49,1	38,0	31,6
Wertpapiere und sonstige Finanzinvestitionen	172,0	30,0	53,6
Flüssige Mittel	332,7	433,8	452,4
Kurzfristige Vermögenswerte	2.207,3	2.173,4	2.307,8
AKTIVA	9.203,9	7.698,0	7.623,1

¹ Bei Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

BILANZ – PASSIVA ¹

in Mio. €	31.03.2025	31.12.2025	31.03.2026
Gezeichnetes Kapital	179,1	179,1	179,1
Kapitalrücklage	658,3	658,3	658,3
Andere Rücklagen und Bilanzgewinn	5.324,8	4.046,8	3.897,8
Summe Eigenkapital der Aktionäre der K+S Aktiengesellschaft	6.162,2	4.884,2	4.735,2
Anteile anderer Gesellschafter	4,1	3,5	3,5
Eigenkapital	6.166,2	4.887,7	4.738,7
Finanzverbindlichkeiten	494,2	495,2	495,6
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	191,5	195,8	189,4
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	18,9	17,0	17,2
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	22,3	9,2	9,7
Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen	1.202,5	1.324,9	1.407,9
Sonstige Rückstellungen	138,5	127,6	130,4
Latente Steuern	313,5	7,3	2,1
Langfristiges Fremdkapital	2.381,3	2.177,1	2.252,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	254,3	301,2	235,4
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	108,9	98,1	106,0
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	59,2	48,4	59,9
Steuerverbindlichkeiten aus Ertragsteuern	36,2	23,3	29,0
Rückstellungen	197,8	162,1	201,9
Kurzfristiges Fremdkapital	656,4	633,2	632,1
PASSIVA	9.203,9	7.698,0	7.623,1

¹ Bei Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

KAPITALFLUSSRECHNUNG¹

in Mio. €	3M/2025	3M/2026
Ergebnis nach operativen Sicherungsgeschäften	115,2	-137,3
Ertrag (-)/Aufwand (+) aus Marktwertschwankungen der noch ausstehenden operativen, antizipativen Sicherungsgeschäfte	-25,2	19,4
Neutralisierung der in Vorperioden erfassten Marktwertschwankungen von realisierten operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften	-12,3	9,7
Abschreibungen (+)/Wertminderungen (+)/Zuschreibungen (-) auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, Finanzanlagen und at-equity bewertete Beteiligungen	122,9	387,5
Zunahme (+)/Abnahme (-) langfristiger Rückstellungen	-1,6	39,8
Erhaltene Zinsen, Dividenden und ähnliche Erträge	2,5	4,9
Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Realisierung finanzieller Vermögenswerte/Verbindlichkeiten	1,7	-0,8
Gezahlte Zinsen und Ähnliches (-)	-2,8	-2,8
Gezahlte (-)/erstattete (+) Ertragsteuern	-7,5	3,6
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	-1,1	-2,2
Gewinn (-)/Verlust (+) aus Anlagen- und Wertpapierabgängen	1,5	0,3
Zunahme (-)/Abnahme (+) Vorräte	-20,2	-31,0
Zunahme (-)/Abnahme (+) Forderungen und sonstige Vermögenswerte aus laufender Geschäftstätigkeit	-21,7	-88,0
Zunahme (+)/Abnahme (-) Verbindlichkeiten aus laufender Geschäftstätigkeit	-31,4	-28,8
Zunahme (+)/Abnahme (-) kurzfristiger Rückstellungen	41,6	39,7
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	161,6	214,0
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	3,5	1,4
Auszahlungen für immaterielles Anlagevermögen	-0,4	-12,8
Auszahlungen für Sachanlagevermögen	-137,1	-115,2
Ausschüttungen von at-equity bewerteten Beteiligungen	4,2	–
Auszahlungen (-)/Einzahlungen (+) betreffend Finanzanlagen/at-equity bewertete Beteiligungen und ausgereichte Darlehen	–	-0,1
Einzahlungen aus dem Abgang von Wertpapieren und sonstigen Finanzinvestitionen	2,7	30,3
Auszahlungen für den Erwerb von Wertpapieren und sonstigen Finanzinvestitionen	-5,4	-92,4
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-132,5	-188,8
Tilgung (-) von Finanzverbindlichkeiten	-50,0	-11,8
Aufnahme (+) von Finanzverbindlichkeiten	39,9	–
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-10,1	-11,8
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel	19,0	13,4
Wechselkursbedingte Veränderung des Bestands an Finanzmitteln	-4,6	3,8
Änderung des Bestands an Finanzmitteln	14,4	17,2
Nettofinanzmittelbestand am 01.01.	309,2	426,5
Nettofinanzmittelbestand am 31.03.	323,6	443,7
- davon Flüssige Mittel	332,7	452,4
- davon von verbundenen Unternehmen hereingenommene Gelder	-9,1	-8,7

1 Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

FINANZKALENDER

TERMINE

	2026/2027
Hauptversammlung 2026 (virtuell)	12. Mai 2026
Dividendenzahlung	18. Mai 2026
Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2026	12. August 2026
Quartalsmitteilung zum 30. September 2026	10. November 2026
Geschäftsbericht 2026	11. März 2027
Quartalsmitteilung zum 31. März 2027	11. Mai 2027
Hauptversammlung 2027 (physisch)	19. Mai 2027

ALLGEMEINE GRUNDLAGEN

Der Konzernabschluss wird in Euro (EUR bzw. €) aufgestellt. Im Interesse einer übersichtlichen Darstellung werden die einzelnen Posten des Konzernabschlusses in Millionen € (Mio. EUR bzw. Mio. €) dargestellt. Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

KONTAKT

K+S Aktiengesellschaft

Bertha-von-Suttner-Str. 7

34131 Kassel

Tel.: 0561 9301-0

Internet: www.kpluss.com

Investor Relations

Tel.: 0561 9301-1100

Fax: 0561 9301-2425

E-Mail: investor-relations@k-plus-s.com

IMPRESSUM

Redaktion/Text

K+S Investor Relations

Konzept und Gestaltung

Kirchhoff Consult GmbH, Hamburg

Veröffentlichung am 11. Mai 2026

ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Diese Quartalsmitteilung enthält Angaben und Prognosen, die sich auf die künftige Entwicklung der K+S Gruppe und ihrer Gesellschaften beziehen. Die Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf der Basis aller uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht zutreffend sein oder Risiken – wie sie beispielsweise im Risikobericht des aktuellen Geschäftsberichts genannt werden – eintreten, können die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse von den derzeitigen Erwartungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt außerhalb der gesetzlich vorgesehenen Veröffentlichungsvorschriften keine Verpflichtung, die in dieser Quartalsmitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.